



Fritz Reheis

Die Resonanzstrategie

*Warum wir Nachhaltigkeit neu denken müssen.
Ein Plädoyer für die Wiederentdeckung der Zeit*

416 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96238-052-6,
26,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Vom Lärm des Geldes zur Symphonie des Lebens

»Schneller, höher, weiter!« Das ist das Mantra unseres Fortschritts. Wir gehorchen dem Steigerungsprinzip. In »Die Resonanzstrategie. Warum wir Nachhaltigkeit neu denken müssen« (ET 18.03.2019) stellt Fritz Reheis die Frage nach dem »Wohin?« und zeigt, dass ein gutes Leben und Zusammenleben vor allem eines braucht: Resonanz.

Wenn wir uns mitteilen, erwarten wir Verständnis, wenn wir uns anstrengen Anerkennung, wenn wir lieben Gegenliebe. Immer geht es darum, dass etwas zurückkommt. Das gilt auch für den Umgang mit uns selbst: Wenn wir eine Entscheidung treffen, soll sie sich stimmig anfühlen. Und für den Umgang mit der Natur: Wenn wir sie pfleglich behandeln, soll sie uns Früchte und Lebensraum bieten. Kurz: Der Mensch ist zutiefst auf Resonanz angewiesen. Sie ist auch der Schlüssel zur Nachhaltigkeit: Soziale Mitwelt, natürliche Umwelt und personale Innenwelt müssen als Resonanzräume erfahrbar sein, damit Leben und Zusammenleben auf Dauer gelingen können.

Die Anziehungskraft des Geldes lässt Resonanzen immer mehr verstummen. Der Homo oeconomicus opfert die Rücksichtnahme auf Umwelt, Mitwelt und Innenwelt dem Steigerungsprinzip. Die seit wenigen Generationen geltende Formel »Zeit ist Geld« führt uns in die Irre. »Nachhaltigkeit scheitert vor allem deswegen, weil wir die tiefere Bedeutung der ihr impliziten Zeit vergessen haben. Das Resonanzkonzept hilft uns, diese wiederzuentdecken«, sagt Fritz Reheis.

In seinem neuen Buch untersucht Reheis, unter welchen Voraussetzungen sich Resonanz ereignen kann. Er weist nach, dass die herrschende Wirtschaftsordnung Resonanzen systematisch blockiert. Und er entwirft eine Strategie, wie wir die zerstörerische Maßlosigkeit der Gelddynamik überwinden und die Eigenzeiten und Rhythmen von Mensch, Gesellschaft und Natur wieder besser respektieren können – eine zugleich konservative und revolutionäre Alternative zur allseits beklagten Herrschaft der »Sach«zwänge.



© Weissbach

Fritz Reheis

Fritz Reheis gilt als einer der geistigen Väter von Begriff und Konzept der Entschleunigung. Publizistisch beschäftigt sich der habilitierte Erziehungs- und Sozialwissenschaftler mit der Frage nach dem richtigen Zeitmaß; für unsere »beschleunigungsranke« Gesellschaft. Er ist Autor viel beachteter Bücher wie »Entschleunigung: Abschied vom Turbokapitalismus«, »Die Kreativität der Langsamkeit« und »Wo Marx Recht hat«.

Pressestimmen

»Angesichts der globalen Klimakatastrophe hat Fritz Reheis ein beeindruckendes Buch veröffentlicht. Seine informative und zur Umkehr motivierende Botschaft überzeugt und kann der interessierten Leserschaft nur wärmstens empfohlen werden.«

Dr. Hans-Georg Kelterborn, Das Milieu (online)

»Ein wichtiges, ein bedeutsames Buch, das für Neuorientierung im persönlichen und politischen Alltag sorgen könnte!«

Erik Petersen, umwelt medizin gesellschaft

»Wer wirklich Veränderung will und fragt, was für Bedingungen für eine friedliche und gewaltlose Gesellschaft erforderlich sind, der kommt an Fritz Reheis Buch "Resonanzstrategie" nicht vorbei (...).«

Dr. Christoph Körner, CGW-Rundbrief

»Das Buch zeigt, wie die Symphonie des Lebens wieder hörbar werden kann.«

Oberbayrisches Volksblatt

» Mit diesem Buch leistet Fritz Reheis einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Lebens als "Symphonie", jenseits vom Lärm des Geldes, als etwas, das wir begreifen, selbst komponieren und spielen.«

Postwachstum.de